

248 Beantw. der Recension des ꝛc.

den Paul Veronese in Rembrandts Werken sehen will *. Die ganze Sache kommt also darauf an, ob diejenigen gefehlet, welche gesaget haben: Rembrandt sey in Venedig gewesen, und auf seinen drey gestochenen Köpfen stehe Venetiis. Dieß kann ein Criticus nicht läugnen, sondern er gesteht vielmehr den Irrthum ein. Alles übrige, was ich deshalb ferner gesaget, sind Muthmassungen; und ob ich zwar Menschen kenne, die Griechisch, lateinisch, Französisch ꝛc. schreiben, und gleichwohl keine von diesen Sprachen verstehen, so bleibet doch, was ich deshalb wegen Rembrandt angeführet, eine Muthmassung; will nun der Criticus solche noch weiter, und bis zum Abentheurlichen und Abgeschmackten ausdehnen, so werde ich es ihm nicht verwehren.

* Conjecture pour conjecture, je jugerois plutôt, qu'il ait été à Venise, par plusieurs compositions dans le gout de Paul Veronese, & par un Coloris souvent émule du Titien &c. *Eclairciss. histor.* p. 89.

Anmer.